

Schüler erinnern an das Leid der Opfer

Schüler der Beruflichen Oberschule gestalten eine Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus. Mit Worten, Bildern und Musik nähern sie sich dem Thema.

Hof - Im Jahr 1996 hat der damalige Bundespräsident Roman Herzog den "Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus" eingeführt, der jeweils am 27. Januar begangen wird. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Oberschule haben dazu zusammen mit den Lehrkräften Anne Reichel und Albert Rambacher eine einstündige Präsentation erarbeitet, die den Schülern der zwölften Klassen die Tragweite der damaligen Ereignisse eindringlich vor Augen führte. Die diesjährige Veranstaltung spannte einen Bogen von den Geschehnissen des Novemberpogroms 1938 in Hof bis zu den heutigen Erscheinungen von Rechtsradikalismus im hochfränkischen Raum. Beide Themen präsentierten die Schüler umfassend und zeigten damit, wie wichtig auch mehrere Jahrzehnte nach den schrecklichen Ereignissen in der nationalsozialistischen Zeit ist, diese Informationen an die junge Generation unserer Region weiterzugeben. Die Schüler griffen auch zeitgenössische Literatur und Musik auf, die das Leid der Opfer zum Ausdruck brachten. Zwei Schülerinnen der Klasse 12Ws stellten szenisch das Gedicht "Inventur" von Günter Eich dar. Darin verarbeitet der Autor seine Erfahrungen in einem Kriegsgefangenenlager, indem er seine wenigen Habseligkeiten als kümmerlichen Überrest seines Lebens vorzeigt. Paul Celans "Todesfuge" - interpretierend dargestellt von Schülern der Klasse 12WaL und musikalisch begleitet - thematisiert mit lyrischen Mitteln die nationalsozialistische Judenvernichtung. Eindringliche Bilder aus Konzentrationslagern auf Großleinwand vervollständigten diese Aufführung. Auch die musikalischen Einlagen spiegelten den Gegenwartsbezug und das außerordentliche Engagement der beteiligten Schüler wider: Bob Dylans "Blowing in the wind", das Antikriegslied "Sag mir, wo die Blumen sind" oder John Lennons "Imagine", als Instrumentalstück mit Saxofon-Begleitung, trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei. Im Anschluss an die Gedenkfeier erhielten die Schüler im Klassenverband die Möglichkeit, einzelne Aspekte und Eindrücke des Erlebten zu vertiefen.